Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 389. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 7. Juni 1886.**

Deutschland.

Berlin, 5. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Justizrath Mützel zu Posen den rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Rechnungsrath Gräber im Kriegsministerium den königlichen Kronenorden dritter Klasse; sowie den evangelischen Lehrern Schlitzberger zu Obervellmar im Landkreise Kassel und Czinczoll zu Zukowken im Kreise Karthaus, und dem Seelootsen Frohreich zu West-Dievenow das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat die Gerichts-Assessoren Heintze, Dr. Kersten und Herms zu Amtsrichtern ernannt; sowie dem praktischen Arzt, Sanitätsrath Dr. Hermann Wilhelm Tuchen in Berlin den Charakter als Geheimer Sanitätsrath und den praktischen Aerzten Dr. Ludwig David und Dr. Hermann Wutzer in Berlin den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Pfarrer D. Johannes Karl Friedrich Hesekiel in Sudenburg-Magdeburg zum General-Superintenten der Provinz Posen ernannt.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Wiedel am Real-Gymnasium in Köln zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Dem Ersten ordentlichen Lehrer Adolf Hoffmann an der städtischen höheren Mädchenschule zu Danzig ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Erfurt ist der Rector Dr. Lincke, bisher in Rastenberg, Großherzogthum Sachsen, als Erster Lehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 5. Juni. [Bundesrath.] In der am 4. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher, stattgehabten Plenarsitzung beschloß der Bundesrath, mit der Einstellung der zur Errichtung einer physicalisch-technischen Reichsanstalt für die experimentelle Förderung der exacten Naturforschung und der Präcisionstechnik erforderlichen Geldmittel in den Reichshaushalts-Etat für 1887/88 im Princip sich einverstanden zu erklären und die Einstellung der ersten Rate der einmaligen Ausgaben in den Etat schon jetzt zu genehmigen. Der Vorsitzende machte Mittheilung von der am 2. d. Mts. zu London erfolgten Vollziehung der Uebereinkunft zwischen dem Reich und Großbritannien zum gegenseitigen Schutze der Rechte an Werken der Literatur und Kunst. Dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes wurde die Zustimmung versagt, die Resolution des Reichstages zu den Petitionen von Mitgliedern der Eisenbahnwerkstätten-Krankenkassen, betreffend Abänderung des § 6 Absatz 2 des Krankenversicherungsgesetzes, dem Reichskanzler überwiesen, einer Eingabe wegen Freigabe des Handels mit pharmaceutischen Handverkaufsartikeln an approbirte Apotheker keine Folge gegeben. Hierauf wurde über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände, über die Abänderung der Ausführungs-Bestimmungen zu dem Gesetz vom 25. Februar 1876, betreffend die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderungen auf Eisenbahnen, und über die geschäftliche Behandlung der Vorlagen, betreffend die Abänderung des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands in Bezug auf die Beförderung von Kinetitpatronen, Streichhölzern und gebrauchter Gasreinigungsmasse und betreffend die Abänderung der Geschäftsordnung des Reichsgerichts, sowie des Antrags Würtembergs wegen Aenderung der Statuten der würtembergischen Notenbank, Beschluß gefaßt. Dem Hauptzollamt Harburg und dem Hauptsteueramt Zwickau wurde die Ermächtigung zur Abfertigung von Waaren zu anderen als den höchsten Zollsätzen ertheilt. Eine Eingabe, betreffend die Befreiung eines Betriebes von der Unfallversicherungspflicht, beschloß die Versammlung dem Reichs-Versicherungs-Amt zur Erledigung zu überweisen.

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Carola", Commandant Corvetten-Capitän Aschmann, ist am 4. Juni c. in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt, am 6. desselben Monats wieder in See zu gehen. — S. M. Segelfregatte „Niobe", Commandant Capitän zur See Aschenborn, ist am 5. Juni c. in Arendal eingetroffen und beabsichtigt, am 9. desselben wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. Juni.

* **Erzherzog Karl Ludwig,** der Bruder des Kaisers Franz Joseph, und seine Gemahlin, Erzherzogin Maria Theresia, sind gestern Vormittags 10 Uhr mit dem Wiener Courierzuge auf dem hiesigen Centralbahnhofe eingetroffen, wurden daselbst von dem königl. Stationschef, dem dienstthuenden königl. Polizei-Inspector Herrn Oertel, dem hiesigen k. k. österreichisch-ungarischen Consul Herrn Stadler und einem königl. sächsischen Hofmarschall empfangen und in die Kaiserzimmer geleitet, woselbst sie ein wenig Toilette machten, aber keinen Imbiß einnahmen, obgleich er bereit gehalten war. Nach Verlauf von etwa 20 Minuten stiegen die hohen Herrschaften, in deren Begleitung sich der Obersthofmeister des Hrn. Erzherzogs, Graf Pejacsevich, und eine Hofdame der Frau Erzherzogin befanden, in die von C. Heymann gestellten Equipagen und fuhren nach einer kleinen Verzögerung, welche durch die Besorgung des Gepäcks veranlaßt war, nach Sibyllenort ab, dem sie ehrfurchtsvoll grüßenden Publikum freundlichst dankend. Der Herr Erzherzog äußerte Herrn Consul Stadler gegenüber, daß Breslau, welches er schon seit 33 Jahren nicht mehr gesehen habe, eine schöne Stadt geworden sein müsse, während die Frau Erzherzogin speciell des Breslauer Rathhauses, als einer berühmten Sehenswürdigkeit, Erwähnung that. Wie lange sich die hohen Herrschaften in Sibyllenort aufhalten werden, wußten sie selbst noch nicht anzugeben. Die Rückfahrt soll wiederum durch Breslau stattfinden.

B. **Vom Thurmbrande der Kreuzkirche.** Nachdem die Feuerwehr, wie wir bereits mittheilten, am Sonnabend bis zur einbrechenden Dunkelheit am Thurme gearbeitet hatte, wurden während der Nacht im Innern des Thurmes Wachen ausgestellt, desgleichen befanden sich Mannschaften auf der Straße und an dem mit dem Thurme durch den Schlauch verbundenen Hydranten. Fortwährend stiegen einzelne Funken aus dem oberen Theil des glimmenden Gebälks auf. — Sonntag früh, gegen 4 Uhr, begann die Thätigkeit der Feuerwehr aufs Neue. Es wurde unter den schon erwähnten, schwierigen Verhältnissen durch Schlagen von Löchern in die Kupferbedachung eine geringe Befestigung für die beinahe bis zur Spitze des Thurmes gehobenen Leitern geschaffen. Von hier aus und durch fortgesetzte Arbeit im Innern des Thurmes gelang es, das stark glimmende Gebälk völlig abzulöschen. Dann wurde ein neuer Stützbalken für Knopf und Kreuz eingezogen und besonders das Kreuz durch einen neugeschmiedeten Anker provisorisch befestigt. Diese Arbeiten, denen fortwährend eine größere Menschenmenge als Zuschauer beiwohnte, waren Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr beendet. — Von da ab wurde nur noch eine Sicherheitswache am Platze belassen, die Einziehung derselben erfolgte Abends 7 Uhr, weil sich ergeben hatte, daß jetzt keine Gefahr mehr vorlag. Das Kreuz hat sich inzwischen, weil seine innere Befestigung durch den Brand zerstört worden war, sehr bedeutend nach Nordwesten geneigt. Der Knopf dürfte 3 Fuß im Durchmesser haben, das Kreuz soll circa 15 Fuß hoch sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 6. Juni. Der Kaiser traf um $11\frac{3}{4}$ Uhr per Extrazug auf der Station Wildpark zum Stiftungsfeste des Lehr-Infanterie-Bataillons ein, welches beim Neuen Palais stattfand. Dem Feste wohnten ferner bei: Der Kronprinz, die Kronprinzessin nebst Töchtern, die Großherzogin von Baden, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen, die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg mit Tochter, Prinzessin Wilhelm nebst dem ältesten Sohne, sowie die Prinzen von Hoherzollern, Baden und Mecklenburg. Um 12 Uhr fand Gottesdienst im Freien statt, welcher vom Domprediger Rogge abgehalten wurde. Beim Speisen der Mannschaften brachte der Kaiser einen Toast auf die Armee, General von Pape einen solchen auf den Kaiser aus. Um $1\frac{3}{4}$ Uhr fand ein Diner von 144 Gedecken im Grottensaal statt. Der Kaiser begab sich sodann vom Neuen Palais nach Babelsberg.

Hamburg, 6. Juni. Der Hamburger Postdampfer „Rio", welcher gestern früh nach Südamerika abgegangen war, ist heute hierher zurückgekehrt. Derselbe war bei Norderney mit dem Schlepper „Kronprinz" in Collision gerathen, wobei der „Kronprinz" sank. Die Mannschaft desselben wurde durch den „Rio" gerettet. Letzterer löscht die Vorderladung, um den Bugschaden über Wasser zu bringen und zu repariren, und wird voraussichtlich seine Reise alsbald wieder antreten können.

Wien, 5. Juni. Heute fand beim Kaiser in Schönbrunn ein zweites Galadiner zu Ehren des Prinzen Friedrich August von Sachsen statt, woran außer dem sächsischen Gesandten auch die gemeinsamen Minister und der österreichische Ministerpräsident Graf Taaffe theilnahmen.

Pest, 5. Juni. Die liberale Partei des Unterhauses hat den Zolltarif nach der Regierungsvorlage unter Ablehnung der von dem Ausschusse beschlossenen Abänderungen angenommen. — Vor dem Redactionslocale des „Pester Lloyd" fand heute Abend eine Ansammlung von 200—300 Leuten statt, um gegen die bekannte Erklärung des Chefredacteurs Falk zu demonstriren. Die Polizei zerstreute alsbald die Demonstranten.

Rom, 6. Juni. In dem morgen stattfindenden Consistorium wird der Papst sieben Cardinäle ernennen und neue Erzbischöfe und Bischöfe für Italien, Spanien und Oesterreich-Ungarn präconisiren.

Rom, 6. Juni. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind an der Cholera in Venedig 30 Personen erkrankt und 10 Personen (darunter 6 früher Erkrankte) gestorben; in Bari sind 5 Personen erkrankt und 2 Personen (darunter ein früher Erkrankter) gestorben.

Paris, 5. Juni. Senat. Beaumanoir (Rechte) interpellirt wegen der Haltung der Gendarmerie bei den Wahlen und wirft dem Kriegsminister vor, daß er das Decret von 1854 über den Dienst der Gendarmerie nicht respectire, indem er dieselbe als Wahlagenten verwende. Der Kriegsminister Boulanger vertheidigt sein Verhalten und versichert, er habe stets der Gendarmerie anempfohlen, von der Poltik fern zu bleiben, und der Armee empfohlen, die Republik hoch zu halten. Der Senat ging über die Interpellation zur einfachen Tagesordnung über.

Paris, 5. Juni. Die Commission für den Gesetzentwurf betreffend die Ausweisung der Prinzen, nahm die Erklärungen des Ministerpräsidenten Freycinet entgegen und wählte sodann den Berichterstatter. Nach dreimaligem Wahlgange erhielt Maret, welcher gegen jede Ausweisung ist, 5 Stimmen, Pelletan 5 Stimmen und ein Zettel blieb unbeschrieben, so daß Maret als der Aeltere zum Berichterstatter gewählt wurde. Maret wird seinen Bericht wahrscheinlich Montag erstatten, und sich dabei auf Darlegung der Meinungen der Commissionsmitglieder und der in den Sitzungen vorgekommenen Zwischenfälle beschränken.

Paris, 6. Juni. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Shanghai ist dee Handelsvertrag zwischen Frankreich und Korea abgeschlossen worden.

Lissabon, 5. Juni. Zwischen Soldaten der Munizipalgarde und Artilleristen haben hier Schlägereien stattgefunden, welche durch Einschreiten von Cavallerie beigelegt wurden. Es sind mehrere Verwundungen vorgekommen. Die Ordnung ist wieder hergestellt.

London, 7. Juni. Labouchere richtet Namens der Radicalen einen letzten Appell an Chamberlain, worin er ersucht, zur Vermeidung der Auflösung und Zersplitterung der Partei entweder für die zweite Lesung der Homerulebill zu stimmen oder sich der Stimmabgabe zu enthalten. Chamberlain antwortete ablehnend, weil Gladstone nicht klar gemacht habe, ob die Bill, welche er im Herbst einzubringen beabsichtige, von der gegenwärtigen wesentlich verschieden sei.

Petersburg, 6. Juni. Der kaiserlich russische Finanzminister hat das Bankhaus Mendelssohn u. Comp. in Berlin mit der Einlösung der Coupons der neuesten inneren 5proc. russischen Staatseisenbahn-Rente beauftragt.

Newyork, 6. Juni. Der Strike der Pferdebahnbediensteten ist nunmehr durch Compromiß vollständig beendet.

Buenos-Ayres, 5. Juni. Während des Monats Mai sind hier 36 Dampfer mit 7417 Auswanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während desselben Monats 2 218 000 Piaster für Buenos-Ayres und 472 000 Piaster für Rosario.

Kairo, 6. Inni. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus.") Die Staatsschuldenkasse hat wegen der Zahlung der Coupons der garantirten und privilegirten Anleihe ferner beschlossen, daß diejenigen Bondsinhaber, welche den Coupon nicht in Egypten einlösen wollen, das auch an europäischen Plätzen thun können, daß jedoch die Zahlung dann nicht sofort erfolgt, sondern erst nach Fälligkeit der Coupons.

Triest, 6. Juni. Der Lloyddampfer „Venus" ist mit der ostindischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Bremen, 5. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" ist gestern Abend 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 6. Juni, Vormittags 11 Uhr 50 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, —, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 106, 10. Beruhigter.

Paris, 5. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, $12\frac{1}{2}$. Credit mobilier — Spanier neue $59\frac{7}{16}$. Banque ottomane 544, —. Credit foncier 1373. Egypter 360, —. Suez-Actien 2118. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 463. Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 376, 25. Neue 3% Rente 81, $92\frac{1}{2}$. Panama-Actien 443, —. Fest.]

London, 5. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $59\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $70\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$. Canada Pacific $67\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$ %. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $227\frac{5}{8}$. Franzosen $193\frac{5}{8}$. Lombarden —. Galizier $162\frac{3}{8}$. Egypter 72, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 30. 1880er Russen 88, 50. Gotthardbahn 106, —. Disconto-Commandit 213, 40.

Frankfurt a. M., 5. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{5}{8}$. Franzosen $193\frac{7}{8}$. Lombarden $93\frac{5}{8}$. Galizier $162\frac{5}{8}$. Egypter 72, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 30. Gotthardbahn 106, —. 80er Russen 88, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 213, 40. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 05. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente 82, 30. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 119, 50. 1864er Loose 287, 90. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 217, 60. Italiener 99, 10. 1880er Russen 88, 60. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, 50. Spanier exter. 58, 90. Egypter 71, 70 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn $209\frac{5}{8}$. Central-Pacific —, — Franzosen $192\frac{1}{4}$. Galizier 161. Gotthardbahn 106, 40. Hessische Ludwigsbahn 97, 70. Lombarden $93\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn $134\frac{7}{8}$. Credit-Actien $227\frac{3}{8}$ Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 137, —. Disconto-Commandit 212, 60. 5% Serb Rente 80, 80 per Comptant. Schwach. Neue Serben 79, 40. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{7}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227. Franzosen $194\frac{1}{8}$. Galizier $161\frac{5}{8}$. Lombarden $93\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 5. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{4}$. Silberrente $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$. 60er Loose $119\frac{1}{2}$. Italienische Rente $99\frac{1}{4}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen 484. Lombarden 234, —. 1877er Russen 100. 1880er Russen $87\frac{1}{4}$. 1883er Russen $111\frac{1}{4}$. 1884er Russen $95\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{5}{8}$. Laurahütte $68\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $147\frac{7}{8}$. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $49\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $87\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $106\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 160. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 143. Disconto $1\frac{5}{8}$ %. Sehr still.

Hamburg, 5. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 102 — 104. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41, —, per Juni —. Spiritus matt, per Juni $23\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August $24\frac{1}{4}$ Br., per August-Sept $25\frac{1}{8}$ Br., per September-October 26 Br. — Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 5. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 70, per Juni 36, 00, per Juli 37, 10, per August 37, 90, per September 38, 40. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 5. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 5. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats unverändert. Egyptian brown fair $6\frac{9}{16}$, do. do. good fair $6\frac{13}{16}$ d. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{5}{64}$, August-September $5\frac{3}{32}$, September-October $5\frac{3}{64}$, October-November $4\frac{63}{64}$ d.

Newyork, 4. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 23000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 59000 B., Ausfuhr nach dem Continent 12000 B., Vorrath 508000 B.

Newyork, 5. Juni, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$, do. in New Orleans $8\frac{7}{8}$.

Wien, 5. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 8, 04 Gd., 8, 06 Br., per Herbst 8, 05 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 73 Gd., 6, 75 Br. Mais per Juni-Juli 5, 83 Gd., 5, 85 Br., per Juli-August 5, 87 Gd., 5, 89 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 65 Gd., 6, 67 Br., per Herbst 6, 59 Gd., 6, 61 Br.

Pest, 5. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Herbst 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per Juni 5, 37 Gd., 5, 39 Br. Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{1}{8}$—$10\frac{1}{4}$. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Juni 20, 75, per Juli 21, 25, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Juni 13, 75, per Septbr.-Decbr. 14, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 46, 75, per Juli 47, 10, Juli-August 47, 25, per September-December 48, 25. Rüböl fest, per Juni 54, 50, per Juli 54, 75, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-December 56, 50. — Spiritus fest, per Juni 43, 75, per Juli 44, 25, per Juli-August 44, 25, per September-December 43, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 5. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juni 20, 80, per Juli 21, 30, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 46, 75, per Juli 47, 10, per Juli-August 47, 25, per September-Decbr. 48, 25. Rüböl fest, per Juni 54, 50, per Juli 54, 75, per Juli-August 55, 00, per September-December 56, 50. Spiritus steigend, per Juni 44, 25, per Juli 44, 75, per Juli-August 44, 75, per September-December 44, 25.

London, 5. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rübenrohzucker 11 flau, Centrifugal Cuba $13\frac{1}{4}$.

London, 5. Juni. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön, kühl.

Antwerpen, 5. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September $16\frac{1}{2}$ Br., per September-Decbr. $16\frac{3}{4}$ bez., $16\frac{7}{8}$ Br. Steigend.

Antwerpen, 5. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen flau. Hafer träge. Gerste flau.

Bremen, 5. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Julius Lippmann zu Allenstein. — Kaufmann Georg Abelein zu Bamberg. — Kaufmann Wilhelm Witt zu Garz R. — Mühlenbesitzer Friedrich Neuendorff zu Gartz a. O. — Kaufmann J. B. Schmid zu Weissenstein. — Gutsbesitzer B. Rudloff auf Stellshagen. — Weisswaarenhändler S. Brünner zu Halle a. S. — Kaufmann Peter Leven zu Crefeld. — Kaufmann Carl Lindörfer zu Karlsruhe, Inhaber der Firma Carl Lindörfer u. Cie. — Handelsmann Nicolaus Kalter zu Köln. — Kaufmann Julius Schapler in Kulmsee. — Handlung Gebrüder Manasse und das Privatvermögen ihrer Inhaber, Kaufleute Martin und Franz Manasse zu Landsberg a. W. — Kaufmann Louis Berges zu Velbert. — Fabrikant Oscar Schmidt zu Lauenburg a. E., alleiniger Inhaber der Firma: Lauenburg-Wandsbecker Zündwaaren-Fabriken Phönix, Schmidt u. Wetzell. — Holzhändler Johann Friedrich Wilhelm Kannitzky, Inhaber der Holzhandlung unter der Firma: Wilhelm Kannitzky zu Reudnitz. — Kaufmann Wilhelm Berner in Firma: W. Berner zu Neu-Ruppin. — Cigarrenfabrikant Traugott Hermann Friedrich. — Firma T. H. Friedrich in Rosswein. — Erbpächter A. Beutell zu Gr.-Freienholz bei Neu-Sanitz. — Verstorbener Kaufmann Eduard Peiquert zu Tilsit. — Kaufmann Johannes Thiess Julius Behrens in Wandsbeck. — Wilhelm Avril, früher Brillengläserfabrikant, jetzt gewerbslos, zu Zabern.

Telegraphische Witterungsberichte vom 6. Juni.

Von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniveau reduc. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen.
Mullaghmore	762	12	WSW 4	bedeckt.	
Aberdeen	760	11	NW 1	bedeckt.	
Christiansund	758	4	still	Regen.	
Kopenhagen	761	12	OSO 2	wolkenlos.	
Stockholm	760	14	W 2	h. bedeckt.	
Haparanda	753	7	S 4	bedeckt.	
Petersburg	—	—	—	—	
Moskau	759	10	N 1	wolkenlos.	
Cork, Queenst.	764	13	NNW 3	h. bedeckt.	
Brest	761	11	NNW 1	bedeckt.	
Helder	760	13	NO 2	wolkenlos.	
Sylt	761	13	NNO 1	wolkenlos.	
Hamburg	760	15	ONO 2	wolkenlos.	
Swinemünde	761	12	NO 2	wolkenlos.	
Neufahrwasser	762	17	S 1	h. bedeckt.	
Memel	763	17	SO 3	wolkenlos.	See leicht.
Paris	758	13	N 2	Regen.	
Münster	759	15	still	wolkenlos.	
Karlsruhe	756	13	NO 2	Regen.	
Wiesbaden	757	18	still	bedeckt.	
München	757	13	SW 5	Regen.	
Chemnitz	758	15	ONO 3	wolkig.	
Berlin	759	16	O 2	heiter.	
Wien	755	15	still	Regen.	
Breslau	759	16	ONO 2	bedeckt.	
Isle d'Aix	761	15	NNO 3	bedeckt.	
Nizza	756	19	O still	wolkenlos.	
Triest	—	—	—	—	

Das Barometer ist auf dem ganzen Gebiete, insbesondere Nord-Europa gefallen, indessen ist im Allgemeinen die Luftdruckvertheilung dieselbe geblieben. Ueber Deutschland ist die Temperatur meist gestiegen, im Norden herrscht heiteres, trockenes, im Süden unter dem Einflusse einer kleinen aber wohl ausgeprägten Depression, trübes regnerisches Wetter. In Karlsruhe sind 20 mm, in Friedrichshafen 39, in München und Wien 40 mm Regen gefallen. Der Zug der Wolken ist über Deutschland sehr unregelmässig.

Breslau, 7. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—13,60—13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13.80 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen swacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,9	+ 14°,2	+ 14°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,1	746,7	745,3
Dunstdruck (mm)	8,4	9,6	8,6
Dunstsättigung (pCt.)	71	80	69
Wind	N. 2.	NW. 1.	O. 1.
Wetter	bedeckt.	heiter.	bezogen.
Wärme der Oder			+ 18,9.

Juni 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,3	+ 17°,0	+ 15°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	743,6	742,9	742,0
Dunstdruck (mm)	7,6	11,8	11,3
Dunstsättigung (pCt.)	41	82	87
Wind	NO. 1.	O. 2.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	Regen.	bedeckt.
Wärme der Oder			+ 19,4

Breslau. Wasserstand.

6. Juni. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
7. Juni. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 24 cm unt. 0

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,45 bz	199,45 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bzG	322,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 bzG	105,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,50 B	105,50 bzB
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,60 bz	103,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bzG	103,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,25 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 bzG
dto. dto.	3½		100,10 G	100,20 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 B	101,90 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,25 bzG	93,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,80 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 B	93,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 G	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 bzG	100,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,40 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,00 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,30 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,30 G	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 B	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 bz	111,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bz	111,00 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bzB	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bzG	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 B	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 B	94,40 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,50 bz	68,70 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 ebzG	68,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20à40 bz	62,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,70 ebzG	57,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,25 bzG	107,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,30 à40bz	100,50 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,80 bz	95,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,50à60 bz	102,70 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,70 bz	86,00 ebz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,60 bzG	114,75 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,30à40 bz	100,50 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,80 ebz	97,25 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,30 bz	62,40à50bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00à62 bz	62,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,75 bz	62,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,50 bzB	91,60 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,30à40ebzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,00 bzB	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,90 bz	94,75 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,60 G	91,40 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,20 bzB
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 G	15,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,00 B	80,50 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,30 bz	84,75 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,40 G	85,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,80 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bz	80,70 ebzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,60 bzB	80,70 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,70 bzG	79,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 bzG	135,00 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 bzG	135,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,75 bz	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 bzG	96,80 B
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	42,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,40 bzG	129,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,80 B	127,90 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 bzG	50,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,50 bzG	107,40 ebzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,80 B	195,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,10 bz	299,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	187,90 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,05 bzB	124,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,10 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 G	118,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	287,00 G	287,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,50 bz	142,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,90 ebzB	98,80 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,40 G	150,25 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,10 G	140,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,00 G	33,90 B
Ungarische Loose	—	—	218,00 B	217,70 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	56,70 bz	55,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,75 bz	19,90 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/8	2½	1/1	71,60 bzG	71,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	40,25 bzG	39,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	109,00 bzB	108,50 bzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	223,50 B	223,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,50 bz	158,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3¼	1/1 1/7	97,90 bz	97,80 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	49,30 bz	48,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	174,75 bz	175,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,40 bzB	102,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	115,50 bz	114,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4 1/3	1/1	87,90 bz	86,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,90 G	105,90 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,75 bz	29,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	51,75 bz	51,90 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	70,60 bzG	70,50 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,25 bzG	110,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	111,00 G	110,60 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,75 bzG	94,80 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,25 bzG	123,50 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,80 bzG	96,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/6	2 2/3	1/1	92,30 bzG	92,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,60 bzG	104,50 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	137,00 G	137,60 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,75 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,00 bz	86,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	— —	110 80 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,75 bz	61,80 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,30 ebzG	77,40 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,60 bzB	67,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	388,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	268,50 bzB
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	277,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,50 B	66,50 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	128,00 ebzG	127,90 B
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,75 B	69,80 B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1	1/5	189,90 bz	190,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	252,90 bz	252,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 4
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 B	100,90 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,95 bz	102,75 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 bzG
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,70 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,70 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,20 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,60 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	—	—
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,80 bz	101,00 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	—	102,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,30 G	106,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,70 B	102,50 bzG
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	—	100,25 G
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,60 G	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,60 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 G	102,70 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bzG	107,30 bzG
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,20 B	101,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 bzG	81,30 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	96,50 G	95,60 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,40 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,50 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 B	75,40 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 bz	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 bzG	58,00 bzG
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte°	3	1/3 1/9	400,75 bzG	400,25 bzG
dto. dto. 1874°	3	1/3 1/9	392,75 G	392,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 B	101,00 ebzB
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,30 G
dto. Lit. B. Elbeth.-lb.*	5	1/5 1/11	84,00 G	84,10 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	83,40 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,00 G	321,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,50 ebzG	105,90 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	97,70 bzG	97,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,70 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	6	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,90 bz	105,00 bzB
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,10 bz	102,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,80 bz	98,60 ebzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,30 ebzG	99,40 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,60 bzG	102,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 B
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,80 G	105,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,50 bzG	89,00 B
Transkaukasische*	3	15/6 16/12	71,10 bzB	71,25 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bz	91,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,00 B	117,00 bzB
Berliner Kassenverein	5½	5 1/8	1/1	123,50 G	123,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,25 bzG	142,60 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 ebzB	89,30 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	101,75 G	102,00 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,00 G	139,60 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,00 G	124,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,80 bzG	159,90 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,00 G	131,25 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,20 G	100,20 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,80 bz	213,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bzG	132,10 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,55	1/1	110,10 B	100,10 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	"	1/1	54,70 bzG	54,10 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,80 bzG	79,30 bzG
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	117,50 bzB	117,00 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,25 G	169,40 bz
dto. Disconto.	6	6½	1/1	100,75 G	101,50 ebzB
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,75 bzG	135,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,10 G	116,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,60 B	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	94,50 B	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,00 bzG	88,15 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,80 B	92,80 B
Norddentsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,90 bzG	148,60 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,25 bzG	48,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6½	1/1	101,00 G	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	191,75 bzB	187,75 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 G	46,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 2/3	1/1	118,10 G	118,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,00 bzG	105,30 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,25 ebzG	133,40 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 bzG	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,75 G	102,75 bzB
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,50 bzG	116,00 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 G	89,50 B
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,40 bzB	137,20 B
Russ. B. f. ausw. H.	8 3/5	8,24	1/1	80,25 bzB	80,40 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,90 G	121,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,10 G	104,30 bz
Spritbank Wrede	2½	6¼	1/1	89,90 bz	89,75 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,25 bzG	68,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	264,40 bz	264,90 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,50 bzG	123,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	106.50 B	106.75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,75 G	c. 89,75 G
dto. Oelfabrik	3/4		1/8	63,00 bz	63,00 bzG
dto. Strassenb.	5½		1/1	134,50 bz	134,25 G
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	106,50 G	106,50 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,50 B	90,40 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,40 G	29,75 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	4,10 G	4,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,50 bzG	43 75 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,75 bzG	103 25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,50 bzG	72,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	686,00 bzG	685,50 G
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	103 00 G	103,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/3	127,00 B	126,80 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	70,00 bzG	70,75 G
Laurahütte	4½	4	1/7	69,40 B	70,00 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,00 bzG	52,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,90 bzG	32,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,00 bzG	34,50 bzG
Oppelner Cement	6½	4¾	1/1	97,50 bzG	9 ,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/9	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,00 bzG	12,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 B	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,25 G	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120 00 bzG	119,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	121,00 bz	121,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	126,80 G	126,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	141,00 bz	143,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,60 G	14,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	3½	1/10	128,25 bzG	129,40 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,75 G	101,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	101,30 bzG	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	— —	101,20 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 bzG	94,10 G
Redenhütte 6%	105	vrtlj.	72,00 ebzG	70,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 5.	Cours vom 4
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,80 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,10 bz	199,10 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,35 bz	198,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,10 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,25 bz	160,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,60 bzG	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bzG	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,25 bz	198,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 5/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159,3à58,90à59,50 bz B	— —
Discont.-Command.	212,60à13,10à2,40à75à60	— —
Dortmunder Union	42,60à90 bz	— —
Laurahütte	68,75à69 bz	— —
Oesterr. Credit	454à55,60 bz	— —
Franzosen	385,50à88,50 bz	— —
Lombarden	187,25à88 bz	—
Russische Noten	199,50 bz	199,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.